

Pressespiegel

Westfälisches Volksblatt

Mittwoch, 10.08.2022

Profilschule Fürstenberg kooperiert mit Kreis Paderborn und Haarener Unternehmen Pietec Feinwerktechnik

Praktikums-AG gibt Einblick in Berufswelt

BAD WÜNNENBERG-FÜRSTENBERG (WV). Der Frage nach der Berufswahl können Schülerinnen und Schüler der Profilschule Fürstenberg ganz genau auf den Grund gehen. Sie bekommen in ihrer Schullaufbahn viele Gelegenheiten um herauszufinden, was Ziel ihrer persönlichen Reise sein könnte.

Um junge Menschen dabei zu unterstützen, haben sich die Lehrkräfte der Profilschule Fürstenberg vor zwei Jahren ein besonderes Konzept überlegt: Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ab der 8. Klasse innerhalb des für alle verpflichtenden AG-Bandes in jedem Schulhalbjahr die Gelegenheit, eine außerschulische Praktikums-AG zu wählen. Das macht auf die gesamte Profilschul-Zeit gerechnet maximal sechs unterrichtsbegleitende Praktika in Betrieben und Einrichtungen, zuzüglich der verpflichtenden mehrwöchigen Schulpraktika in den Klassen 9 und 10 und der Möglichkeit, in den Ferien ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren.

„Die Anbindung der jungen

Menschen an die Praxis ist und war uns schon immer sehr wichtig“, erklärt Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike.

Gibt es Fragen, Kritik oder Probleme, steht ihnen Friedrich Schäfers zur Seite. Als Ausbildungsakquisiteur unterstützt er das Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn, den Kontakt zu jungen Menschen zu halten und duale Wege der Berufsorientierung aufzuzeigen. „Es ist für die spätere berufliche Entscheidung von äußerster Wichtigkeit, das Arbeitsmaterial selbst in Händen zu halten und die Produktionshintergründe kennenzulernen“, so Schäfers. Er war in seiner aktiven Berufsphase bis 2019 Physik- und Techniklehrer sowie stellvertretender Schulleiter der Profilschule Fürstenberg. Er war jüngst mit Schülern beim Unternehmen Pietec Feinwerktechnik in Haaren. Dort nutzten acht Profilschüler die Möglichkeit, in der von Schäfers begleitenden AG Metallverarbeitung in den Beruf des Industriemechanikers hineinzuschnuppern. Doch dabei blieb es

nicht: Unter Anleitung von Ausbildungsleiter Dirk Erfte- meier wurden neben der Biege- und Punktschweißmaschine auch der Laser, die Stanzmaschine und die Presse bedient, um einen eigenen Werkzeugkoffer zu bauen.

„Ein Ergebnis, das sich mehr als sehen lassen kann“, staunt Petra Münstermann vom Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn, die das duale Pro-

jekt zwischen Schule und Betrieb aus der Verwaltung heraus begleitet und die erforderlichen Kontakte herstellt. „Ein Praktikum bietet eine völlig andere Sichtweise“, so Münstermann. „Die jungen Menschen müssen einfach erleben, was hinter den Türen der Unternehmen passiert“, betont auch der Geschäftsführer der Pietec Feinwerktechnik, Reinhard Piepenbrock, der mit der Profil-

schule Fürstenberg seit Jahren eine Kooperation unterhält. Oft fehle in der heutigen strukturierten Arbeitswelt der Zugang, um ein Berufsbild kennenzulernen und zu erfahren.

Unternehmen, die sich an diesem Angebot beteiligen möchten, können sich an Petra Münstermann wenden unter Tel. 05251/308 4603 oder per E-Mail an muenstermann@kreis-paderborn.de



Gehen gemeinsam den Weg in eine berufliche Zukunft: die Schüler der Profilschule Fürstenberg mit (hintere Reihe, von links) Tom Luca Rottkamp, Mitarbeiter der Firma Pietec, Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike, Petra Münstermann und Friedrich Schäfers vom Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn, Petec-Geschäftsführer Reinhard Piepenbrock und Pietec-Ausbildungsleiter Dirk Erfte- meier.

Foto: Kreis Paderborn